

CSU - STADTRATSKURIER

NÜRNBERG

Aktuelle Themen und Informationen
der CSU-Stadtratsfraktion



UMBAU AM BAHNHOFVORPLATZ

CSU macht Vorschläge für mehr Verkehrssicherheit, weniger Stau und eine ansprechendere Gestaltung.

Der Bahnhofsvorplatz in Nürnberg birgt Ärgernisse und Probleme für alle - egal wie man unterwegs ist. Eine völlig überlastete Einfahrtsituation zu den Kurzzeitparkplätzen für Autofahrer. Den gefährlichsten Radweg der Stadt - so eine Umfrage des ADFC vom August. Einen Taxibereich der von Fernbussen und deren Passagiere mit genutzt wird und einen nicht vorhandenen Fußweg in die gegenüberliegende Altstadt.

Die fehlende Möglichkeit, oberirdisch zu Fuß in die Altstadt zu gelangen, hinterlässt insbesondere bei Touristen einen negativen Eindruck. Viele Menschen übersteigen auch einfach die Kette zur Straße und versuchen ihr Glück zwischen den Fahrspuren.

Leider wird auch das Parkhaus der Bahn gerne übersehen, die Spur zur Einfahrt ist nicht nur für Ortsunkundige schwer auf Anhieb zu erkennen. Eine direkte Möglichkeit, vom Kurzzeitparkplatz dorthin zu gelangen, gibt es auch nicht. Das schafft zusätzlichen Druck auf die ohnehin wenigen Parkplätze.



Blick in Richtung Grand Hotel. Auch dort soll sich die Verkehrssituation verbessern.

Im weiteren Verlauf der Straße stellt die Ecke am Grand Hotel die nächste Herausforderung dar. An- und abfahrende Taxen sowie Gäste mit ihren Leihwagen brauchen dort regelmäßig mehr Platz als vorhanden ist.

Mit folgenden Ideen will die CSU-Fraktion entscheidende Verbesserungen auf den Weg bringen:

Der Fahrradweg soll verlegt werden und weniger oft Ein- und Ausfahrten kreuzen. Ein Sicherheitsgewinn für Radler und eine Entlastung für die Autofahrer. Taxibereich und Kurzzeitparkplatz sollen die Positionen tauschen. Das spart eine Ausfahrt und schafft die Möglichkeit, bei vollen Parkplätzen direkt ins Parkhaus zu fahren, ohne wieder auf die Straße zu müssen.



Chaos an der Parkplatzzufahrt ist vor dem Bahnhof leider an der Tagesordnung.

Die bereits vorhandene Ampel für die Autofahrer soll um ein Fußgängersignal erweitert werden. Zusammen mit einem Weg über die Straßenbahn-Mittelinsel ein echter Vorteil für Fußgänger.

Vor dem Grand-Hotel soll die Anfahrt vergrößert werden. Die separate Rechtsabbiegespur auf den Königstorgraben kann ohnehin kaum genutzt werden.

Nicht zuletzt sollen zusätzliche Bäume den Platz vor dem Hauptbahnhof aufwerten und für mehr Aufenthaltsqualität sorgen.

Alle Vorschläge sind - im Vergleich zu den 2002 gescheiterten Plänen zum Totalumbau - mit überschaubarem Aufwand umsetzbar.

Gerecht...

Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,

gerecht soll es zugehen auf den Straßen und Wegen in unserer Stadt!

Das die CSU für eine solche Gerechtigkeit zwischen allen Verkehrsteilnehmern steht, macht diese Ausgabe des Stadtratskuriers deutlich.

Eine neue Fußgängerinsel in Katzwang, Radwegeausbau in Kornburg und Worzeldorf, weniger parkende LKWs in den Wohngebieten und mehr Fairness für Handwerker, die vor ihren Baustellen oder eben bei Ihnen vor der Haustür halten müssen. Vor dem Hauptbahnhof kommt alles zusammen: Autofahrer, Fußgänger, Radfahrer, Taxen und der öffentliche Nahverkehr. Dort wollen wir mit überschaubarem Aufwand das Chaos für Autofahrer beseitigen und mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer schaffen.

Für ein besseres Miteinander im Straßenverkehr!



Ihr
Sebastian
Brehm

IHRE ANSPRECHPARTNER IM STADTRAT

Man muss nicht alles wissen - nur wo man die gerade benötigte Information am besten herbekommt.

In der CSU-Stadtratsfraktion gibt es für viele Themen spezielle Ansprechpartner.

Diese können Ihnen bei Ihren Fragen oder Anregungen meist schnell und unkompliziert Rede und Antwort stehen. Hier eine Liste mit den wichtigsten und am häufigsten nachgefragten Themen.

Hinweis: Die Kontaktdaten der Stadträte(innen) sind jeweils nur einmal aufgeführt. Eine Übersicht aller Sprecher, Ansprechpartner oder Stadtteilbetreuer finden sie auch auf unserer Internetseite.

A

Abfallwirtschaft

Dr. Otto Heimbucher
0911 / 504444
o.heimbucher@dr-heimbucher.de

Arbeit

Thomas Pirner
0911 / 92360322
tpirner123@aol.com

Architektur

Joachim Thiel
0911 / 350910
thiel@thiel-architekten.de

Aussiedler

Werner Henning
0911 / 639345
mail@firmahenning.de
Helmine Buchsbaum
0911 / 819335
obuchsbaum@t-online.de

B

Bau

Kilian Sendner
0911 / 6491451
kilian.sendner@t-online.de

Bäder

Max Müller
0911 / 231-2907 (Fraktionsbüro)
post-an-max@gmx.de

Barrierefreiheit

Rita Heinemann
0911 / 6492429
rita_heinemann@t-online.de

Bildung

Barbara Regitz
0911 / 516261
mail@barbara-regitz.de

F

Familienpolitik

Prof. Dr. Wolfram Scheurlen
0160 / 93019990
w.scheurlen@icloud.com

Feuerwehren

Konrad Schuh
0911 / 49017274
konrad_schuh@web.de

Finanzen

Sebastian Brehm
0911 / 231 2907 (Fraktionsbüro)
sebastian.brehm@stadt.nuernberg.de

Firmen

Thomas Pirner

Flughafen

Sebastian Brehm

Frankenschnellweg

Kilian Sendner

F

Frauenpolitik

Barbara Regitz (Vorsitzende der Frauenunion)

Friedhofswesen

Kilian Sendner

G

Gesundheit

Prof. Dr. Cornelia Lipfert
0911 / 8100922
cornelialipfert@aol.com

I

Inklusion

Rita Heinemann

Integration

Max Höffkes
0911 / 497544
hoeffkes-n@t-online.de
Aliko Alesik
0911 / 808437
aliko.alesik@t-online.de

J

Jugendpolitik

Prof. Dr. Wolfram Scheurlen

K

Karnevalsgesellschaften

Konrad Schuh / Marcus König

Kinder

Prof. Dr. Wolfram Scheurlen

Kirchweihen

Kilian Sendner / Konrad Schuh

Kleingärtner

Konrad Schuh / Marcus König

Klinikum

Prof. Dr. Cornelia Lipfert

Kultur / Kunst

Kerstin Böhm
0911 / 2857905
kb@kerstin-boehm.de

M

Messe

Sebastian Brehm

Museen

Kerstin Böhm

N

NorisArbeit (NOA)

Prof. Dr. Cornelia Lipfert

NorisInklusion

NürnbergStift

Andrea Loos
info@andrealoos.de

P

Personal (städtisch)

Konrad Schuh

Polizei

Max Höffkes

R

Recht

Thomas Pirner

S

Sauberkeit

Andreas Krieglstein
0172 / 8693800
stadtrat@andreas-krieglstein.de

Schulen

Barbara Regitz

Senioren

Prof. Dr. Cornelia Lipfert

Servicebetrieb Öffentlicher Raum

Andreas Krieglstein

Sicherheit

Max Höffkes

Sozialpolitik

Andrea Loos

Sport

Max Müller

Stadtentwässerung

Dr. Otto Heimbucher

Stadtplanung

Joachim Thiel

T

Taxi

Kilian Sendner / Konrad Schuh

Tiergarten

Sebastian Brehm

Tierschutz

Marcus König / Dr. Otto Heimbucher

U

Umwelt

Dr. Otto Heimbucher

Unternehmen

Thomas Pirner

V

Verkehr

Marcus König
0911 / 699022
stadtrat.marcus-koenig@t-online.de

W

Wirtschaft

Thomas Pirner

LKW-PARKEN IN WOHNGEBIETEN EINDÄMMEN

Ein wachsendes Problem in der ganzen Stadt sind Lastwagen, die in Anwohnerstraßen abgestellt werden. Die CSU fordert Abhilfe.

Auf den Bürgerversammlungen in den unterschiedlichsten Stadtteilen wird ein Thema mit steigender Tendenz kritisiert: Das Abstellen von LKWs in den Wohnstraßen vieler Stadtteile.

"Vom Kleinlaster bis zum 40-Tonnen-Sattelzug werden Lastwagen z. T. ohne Rücksicht auf Parkplatzgröße und Anwohner in die Wohngebiete gestellt. Insbesondere aus den Stadtteilen mit Nähe zu Gewerbestandorten oder z. B. der Messe erhalten wir immer mehr Beschwerden. Die Menschen bringen ganze Fotoserien mit, um ihre Not zu belegen", so Marcus König, Verkehrspolitischer Sprecher der CSU.



Dauerparkende LKWs sind nicht nur hier in Langwasser ein Problem.

Die CSU-Stadtratsfraktion fordert von der Verwaltung nun ein Konzept, um gemeinsam mit der Polizei und den betroffenen Bürger- und Vorstadtvereinen Lösungen zu erarbeiten.

Zu allererst müssen jedoch die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt werden, die dabei eine wesentliche Rolle spielen.

König weiter: "Das Thema ist nicht einfach zu klären. Zu viele Faktoren spielen eine Rolle: Tonnage der LKWs, Einstufung der Gebiete im Flächennutzungsplan, Kleintransporter die als PKW zugelassen werden oder auch große Wohnmobile. Zudem gibt es mehrere Möglichkeiten, dagegen vorzugehen. Von Parkplätzen mit Zusatzschild "PKW" bis hin zum vollständigen LKW-Durchfahrtsverbot.

Hier gilt es mit Augenmaß alle Möglichkeiten zu prüfen, schließlich wollen die Menschen nach wie vor, dass der Umzugslaster oder der Handwerker kommen und parken darf oder eine schwere Lieferung mit dem LKW vor die Haustüre gebracht werden kann."

Häufig gehen mit den abgestellten LKWs nicht nur die Parkplätze der Anwohner verloren, sondern auch ein großes Stück Verkehrssicherheit bleibt auf der Strecke. Gerade in Kreuzungsnähe oder vor Ausfahrten und Fahrradwegen nehmen die Auflieger oder Kastenwägen viel Sicht weg und gefährden so vor allem Radfahrer und Fußgänger.

Marcus König
Verkehrspolitischer
Sprecher



SCHNELLE HANDWERKER

Deregulierung und Entbürokratisierung soll für Erleichterung bei der Fahrt zum Kunden sorgen.

Seit mehreren Jahren schon gibt es in Nürnberg die Möglichkeit für Handwerksbetriebe, sich mit einer Ausnahmegenehmigung die Parkplatzsuche zu vereinfachen. Doch vielen Betrieben wird der bürokratische und finanzielle Aufwand dabei zunehmend zur Last. So müssen in Nürnberg z. B. die so genannten „Arbeitsstättenachweise“ im Papierblock zu je 15 € für 15 Blatt gekauft werden. In anderen Städten kann man dieses Formular via Internet kostenlos herunterladen.

Dieser Zettel muss dann - bei jedem Kunden vor der Tür - für genau diese Adresse ausgefüllt und ins Fahrzeug gelegt werden. Ausgenommen an Parkplätzen, die keinen Parkschein benötigen oder anderen Beschränkungen unterliegen. Doch die sind gerade in der Innenstadt kaum zu finden.

Neben den Parkausweisen gilt es für Handwerker noch zahlreiche andere büro-

kratische Hürden zu nehmen - so z. B. bei Maler- oder Pflasterarbeiten für die „Nutzung“ des Gehsteigs. Gebühren, Verfahren oder Fristen sind für die Antragsteller schwer zu durchschauen und nicht immer einheitlich. So werden von einem Betrieb Fahrzeugscheine und Gewerbeanmeldung bei jedem Antrag aufs neue gefordert, bei anderen Firmen nicht.

„Wir wollen, dass hier gemeinsam mit den Kammern und Innungen Vereinfachungen erarbeitet werden. Das kommt nicht nur den Betrieben zugute, sondern auch den Kunden.“

Thomas Pirner
Wirtschaftspolitischer
Sprecher



SCHNELLES INTERNET

Der Breitbandausbau wird vorangetrieben. Auch Nürnberg profitiert.

Dank des Breitbandförderprogrammes des Freistaates Bayern kann nun auch schnelles Internet in solchen Teilen des Stadtgebiets nachgerüstet werden, die bislang unterversorgt waren. Für die CSU ist jedoch nicht nur die Nachrüstung bestehender unterversorgter Wohngebiete wichtig, sondern auch - mit Blick auf die Zukunft - in Neubaugebieten eine Unter-versorgung gar nicht erst entstehen zu lassen.

CSU-Fraktionschef **Sebastian Brehm**: "Wenn heute mit Steuergeldern bestehende Lücken beim schnellen Internet geschlossen werden, dann müssen wir auch dafür sorgen, dass bei neuen Wohnbaugebieten von Anfang an die entsprechenden Leitungen zu den Wohnungen verlegt werden. Die Projektentwickler und Bauträger sollten dies künftig mit einplanen. Einen Neubau ohne schnelle Datenleitungen darf es heutzutage nicht mehr geben!"

MEHR RÜCKSICHT BEI BAUSTELLEN

Immer wieder gibt es massive Beschwerden von Ladenbesitzern über städtische Baustellen und langfristige Behinderung ihrer Betriebe. Die CSU schlägt nun vor, mit einem Baustellenmanagement die Belastung von Gewerbetreibenden künftig zu verringern und die Störungen besser planbar zu machen. „Solche Baustellen können für die anliegenden Ladengeschäfte existenzbedrohend werden, besonders wenn sie kurzfristig oder unangekündigt beginnen“, warnt Fraktionschef **Sebastian Brehm**.

Die CSU fordert in einem Antrag ihres Wirtschaftssprechers **Thomas Pirner** eine rechtzeitige Planung gemeinsam

mit den Geschäftsleuten und mehr Rücksicht bei der Durchführung. "Es reicht nicht, den Anliegern und Ladenbesitzern 5 Tage vor Baubeginn einen Zettel in den Briefkasten zu stecken. Das hat mit seriöser Informationspolitik wenig zu tun. Die Leute brauchen keine 'Anzeige' von SÖR, sondern einen fairen Dialog", so **Thomas Pirner**.

Gerade kleine Betriebe, die nach einer erfolgreichen Gründung die härteste Phase überstanden haben und sich langsam etablieren, können durch 2 Monate Baustelle vor der Ladentür in den Ruin getrieben werden. Die CSU wünscht sich, dass die Verwaltung hier sensibler vorgeht und auch Hilfe für Härtefälle anbietet.



VOR ORT

CSU-Antrag umgesetzt: Verkehrsinsel in Katzwang eingeweiht.

Stadtrat **Andreas Krieglstein** setzte sich erfolgreich mit seinem Antrag für mehr Verkehrssicherheit in Katzwang ein. Am 16. Oktober wurde die neu gebaute Verkehrsinsel in der Katzwanger Hauptstraße eingeweiht. Insbesondere für die Schüler im Stadtteil bedeutet die Querungshilfe einen entscheidenden Sicherheitsgewinn auf dem täglichen Schulweg.

Gemeinsam mit Stadtrat, Verwaltung, dem Bürgerverein und dem CSU-Ortsverband freuten sich die Schüler über „ihre“ Insel.



Andreas Krieglstein, Ronald Höfler von SÖR, CSU-Ortsvorsitzender Manfred Thümler und Bürgervereinsvorsitzender Ralf Wassmer zusammen mit den Schülern.

Radwegeausbau in Kornburg und Worzeldorf.

Das Radwegenetz im Nürnberger Süden weist große Lücken auf. Manche Wege enden unvermittelt und die Radfahrer werden in den fließenden Verkehr gezwungen. Die CSU-Stadtratsfraktion fordert in einem Antrag, endlich Verbesserungen auf den Weg zu bringen. So eine „Entschärfung“ der Ortsdurchfahrt in Worzeldorf und eine Sanierung des Weges nach Kornburg. Auch die Lücke zwischen Kornburg und Katzwang soll geschlossen werden. Darüber hinaus sollen zusätzliche Markierungen für mehr Sicherheit sorgen.

MEHR SERVICE BEIM BILDUNGSCAMPUS

Ab Januar 2015 können alle Nürnberger(innen) die sogenannte Bildungscampus-Card erhalten.

Zum Bildungscampus gehören die Stadtbibliothek, das Bildungszentrum und das Planetarium. Alle drei städtischen Kulturdienststellen sind unter dem Dach „Bildungscampus“. Die neue Karte ist eine Kundenkarte für alle Nutzer des Bildungscampus.

Die Karte bietet viele Vorteile:

In der Stadtbibliothek im Zentrum können die Besucher unter anderem kostenlos im Internet surfen oder Medien ausleihen. Im Bildungszentrum kann eine Veranstaltung des

Lernzentrums zum Nulltarif besucht werden. Zehn kostenlos buchbare „Schnupperangebote“ des Bildungszentrums sind ebenfalls im Paket enthalten. Zusätzlich gibt es eine Show bei freiem Eintritt im Planetarium.

Deshalb mein Tipp:

Tauschen Sie den Bibliotheksausweis um und beantragen Sie die „Bildungscampus-Card“!

Barbara Regitz
Bildungspolitische
Sprecherin



TERMINE

20.11. u. 21.11.2014 ab 9.00 Uhr
Haushaltsberatungen im Stadtrat
Öffentliche Sitzung
Rathaus, Eingang Fünferplatz 2

28.11.2014 17.30 Uhr
Eröffnung des Christkindlesmarktes
Hauptmarkt

04.12.2014 19.30 Uhr
Bürgerversammlung für Galgenhof,
Lichtenhof, Steinbühl und Tafelhof
Turnhalle Hummelsteiner Weg 25
(Kinderversammlung um 14.30 Uhr)

Impressum:

Der CSU-Stadtratskurier wird herausgegeben von der
CSU-Stadtratsfraktion Nürnberg Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Verantwortlich: Sebastian Brehm
Redaktion: Michael Kraus
Tel.: +49 911 231 2907
csu@stadt.nuernberg.de